

II— 4393 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2190/J

1978 -11- 20

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing. Riegler, *Deßlmayr*
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Personaländerung und außergewöhnliche Verteuerung
der Staatsaufsicht im Getreidewirtschafts-, Milch-
wirtschafts- und Weinwirtschaftsfonds.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft ist
im Getreidewirtschafts-, Milchwirtschafts- und Weinwirtschafts-
fonds durch Beamte des Ressorts in Form von "Staatskommissären"
vertreten.

Bei der Sitzung des Getreidewirtschaftsfonds am 24.10.1978
wurde den Mitgliedern der Verwaltungskommission vom
Geschäftsführer mitgeteilt, daß der bisherige Vertreter des
Landwirtschaftsministeriums, Min.Rat Dr. Stühlinger, durch
Min.Rat Dr. Steiner ausgetauscht wurde. Gleichzeitig wurde
vom Landwirtschaftsministerium mitgeteilt, daß die Ent-
schädigung für den Staatskommissär von bisher 4800.- S pro
Monat auf S 15.000.- pro Monat angehoben wird. Diese
Verteuerung der Verwaltungskosten konnte im Finanzvoran-
schlag des Getreidewirtschaftsfonds noch gar nicht berück-
sichtigt werden.

Wie weiters bekannt wurde, sind die Kosten für die Staats-
aufsicht auch im Milchwirtschaftsfonds ganz erheblich angehoben
worden, nachdem auch dort der Vertreter des Landwirtschafts-
ministeriums, Sekt.Chef Dipl.Ing. Schratt, durch den Sekretär
des Ministerbüros, Dr. Leschnik, ersetzt wurde.

- 2 -

Dr. Leschnik soll überdies auch als Vertreter des Ministeriums in den Weinwirtschaftsfonds zusätzlich entsandt worden sein.

Bei der Behandlung des Kapitels Land- und Forstwirtschaft im Budgetausschuß wurde vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft auf diese Fragen keine ausreichende Antwort gegeben.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Gründe waren ausschlaggebend, um Herrn Min.Rat Dr. Steiner anstelle von Min.Rat Dr. Stühlinger in den Getreidewirtschaftsfonds zu entsenden?
- 2) Womit wird die Erhöhung des Honorars für die Staatsaufsicht um mehr als 200 % (von S 4800.- auf S 15.000.- monatlich) begründet?
- 3) Wie hoch ist die Entschädigung, die Herr Min.Rat Steiner für seine Funktion im Getreidewirtschaftsfonds erhält?
- 4) Welche Gründe waren maßgebend, um Herrn Dr. Leschnik anstelle von Herrn Sekt.Chef Dipl.Ing. Schratt als Vertreter des Landwirtschaftsministeriums in den Milchwirtschaftsfonds zu entsenden?
- 5) Welche Gründe waren maßgebend, um Herrn Dr. Leschnik als zusätzlichen Vertreter des Landwirtschaftsministeriums in den Weinwirtschaftsfonds zu entsenden?
- 6) Erhält Herr Dr. Leschnik in den beiden Fonds eine Entschädigung? Wenn ja, in welcher Höhe?